

ABICOR BINZEL Nachhaltigkeitsbericht 2021

**People
Planet
Progress**
more than welding





**People
Planet
Progress**
more than welding



Ohne Nachhaltigkeit geht es nicht. Als produzierendes Unternehmen, das im Jahr 2020 sein 75-jähriges Bestehen begehen durfte, ist das Thema Nachhaltigkeit bei ABICOR BINZEL tief in den Werten verankert. Aus unserer Sicht ist es gar nicht mehr möglich, den Unternehmenserfolg und damit den Wert des Unternehmens zu steigern, ohne gleichzeitig eine ganzheitlich nachhaltige Strategie zu verfolgen.

In diesem Kontext haben wir uns mit den weltweit anerkannten Zertifizierungen nach DIN EN ISO 9001 und DIN EN ISO 14001 schon seit vielen Jahren dazu verpflichtet, umweltfreundlich zu produzieren, Verschwendung zu minimieren, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen sowie unseren Kunden bzw. den Schweißerinnen und Schweißern weltweit einen sicheren und gesunden Arbeitsplatz zu ermöglichen. Dass hierbei die Gesetze und Vorschriften eingehalten werden – auch von unseren Lieferanten – wird durch regelmäßige Mitarbeitertrainings, anschließenden Tests sowie Audits garantiert.

Wir sind stark in der Entwicklung nachhaltiger Innovationen und unterstützen damit unsere Kunden, deren Ziele zu erreichen. Ermöglicht wird dies unter anderem durch eine eigene Forschungs- und Entwicklungsabteilung sowie unser Innovations- und Technologiezentrum (ITC), wo Probeschweißungen durchgeführt und die Ergebnisse direkt im hauseigenen Labor ausgewertet werden können. Darunter fallen die Messung des CO₂-Fußabdrucks von Schweißzellen, leichtere Schweißbrennerschlauchpakete mit positiven Auswirkungen auf den Bewegungsapparat des Schweißers bzw. der Schweißerin wie auch den Ressourcenverbrauch sowie Absaugtechniklösungen, die Gesundheit, Sicherheit und Nachhaltigkeit garantieren, um nur einige Entwicklungen zu nennen. Auf den folgenden Seiten werden wir diese und weitere Projekte genauer vorstellen.

Auch bei der weltweiten Versendung unserer Produkte ist es uns gelungen, Luftfracht erheblich zu reduzieren – zum Teil zu halbieren – und auf Seefrachten umzustellen. Hier arbeiten wir aktiv an weiteren Optimierungen. In strategischen Überlegungen und Analysen schauen wir uns regionale und autarke Lieferketten genauer an, sodass Interdependenzen von Herstellern und Produktionsstandorten wie zum Beispiel China verringert werden können.

Es ist in unserer »Unternehmens-DNA« verankert, neuen nachhaltigen Ideen und Kreativität Freiraum zu geben und diese zu fördern. So sind wir aktiv an Kooperationen tätig, wo wir Umweltprojekte mit nach vorne bringen wie beispielsweise verschmutzte Luft in Großstädten zu reinigen. Hier sind wir Teil des Entwicklungsprozesses und haben die Schweißtechnik für den Bau der Prototypen beige-steuert.

Seit dem 14.02.2022 sind wir nun offiziell Partner des UN Global Compact. Für das Jahr 2022 haben wir uns vorgenommen, herauszufinden, wie wir unseren eigenen CO₂-Fußabdruck messen können. Im Folgejahr wollen wir mit dem gezielten Messen beginnen. Im dritten Schritt können wir daraufhin definieren, ab wann wir als Unternehmen CO₂-neutral sein wollen. Noch in diesem Jahr werden hierfür Workshops mit Mitarbeitenden ins Leben gerufen.

Die Bundesregierung braucht die Unterstützung der Industrie, um die gesetzten Nachhaltigkeitsziele zu erreichen. Dieses Drittel des CO₂-Ausstoßes ist unsere Verantwortung. Da müssen wir etwas tun. Dem stellen wir uns.

Jens Schleicher, CEO / Sprecher der Geschäftsführung





Unser Verständnis von Nachhaltigkeit

Seit über 75 Jahren ist ABICOR BINZEL erfolgreich auf dem internationalen Markt tätig und Weltmarktführer sowie Innovationsmotor für das manuelle und robotergesteuerte Schutzgas-schweißen. Die Entwicklung, Produktion und der Vertrieb von langlebigen Produkten ist seit Anbeginn Selbstverständlichkeit.

Nachhaltigkeit ist ein sehr wichtiges Thema. Die 17 nachhaltigen Entwicklungsziele auf der im Jahr 2015 verabschiedeten Agenda der Vereinten Nationen zum Thema Nachhaltigkeit möchten wir als Industrieunternehmen nicht nur betrachten, sondern aktiv unterstützen. Diese Haltung ist in unseren Unternehmenswerten verankert und wird bereits in unterschiedlichsten abgeschlossenen sowie laufenden und geplanten Projekten, die wir in diesem Dokument aufzeigen wollen, unterstützt.

Es war nie unser Anspruch, Vorgaben des Gesetzgebers unter den Deckmantel der Nachhaltigkeit zu stellen. Natürlich ist ABICOR BINZEL ein gewinnorientiertes Unternehmen, das sich an geltende Gesetze und Richtlinien hält. Um ein nachhaltiges Unternehmen im Sinne des UN Global Compact zu werden, haben wir bereits erste Schritte unternommen und stehen an einem guten Ausgangspunkt.

Hierfür haben wir Ende 2020 in der Geschäftsleitung einen Nachhaltigkeitsbeauftragten benannt. Mit unserem Commitment möchten wir als Industrieunternehmen die Vereinten Nationen dabei unterstützen, das Ziel einer nachhaltigeren und besseren Zukunft für alle Menschen zu erreichen. Wir möchten nicht mit Worthülsen, sondern durch konkrete Maßnahmen und verantwortungsvolles Handeln unseren Beitrag leisten.

Unternehmensziele = Nachhaltigkeitsziele

Nachhaltigkeitsziele stehen nicht in Widerspruch mit klassischen Unternehmenszielen, zu denen auch die Gewinnerzielung gehört. Wenn man tiefer schaut, wird schnell klar, dass Themen wie z. B. Gesundheit und Wohlergehen von Mitarbeitenden, hochwertige Bildung und Maßnahmen zur Ressourcenschonung langfristig zu einer nachhaltigen Steigerung des Unternehmenserfolgs beitragen. Seit mehreren Jahren wird es immer schwerer für Unternehmen, fachlich qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu gewinnen. Diese bevorzugen moderne,



nachhaltig aufgestellte Arbeitgeber, die nicht nur an den Erhalt unserer Umwelt denken, sondern auch an das Sichern der Menschenrechte, gute Arbeitsbedingungen und den Schutz vor Korruption. Es ist unsere Überzeugung, dass allein das Erreichen der originären Unternehmensziele nur in einem ganzheitlich gesehenen verantwortungsvollen Kontext funktioniert.

Eine große Herausforderung wird das Ziel des klimaneutralen Wirtschaftens sein. Als produzierendes Unternehmen können wir nicht mit der New Economy mithalten: »Wo gehobelt wird, da fallen Späne«, denn es fallen Emissionen und andere Abfallprodukte an. Unser Ziel ist es, möglichst geringe Emissionen zuzulassen – was uns zu unserem ersten Teilziel für 2022 führt: Herausfinden, wie wir unseren CO₂-Fußabdruck messen können.

Wir freuen uns auf die Herausforderung, den UN Global Compact mit konkreten Maßnahmen zu unterstützen und wünschen uns, dass noch viel mehr Unternehmen diesen Weg mitgehen. Denn der beste Start und Beitrag ist der Anfang bei sich selbst.

„Die Erde ist nicht nur unser gemeinsames Erbe, sie ist auch die Quelle des Lebens.“

Dalai Lama



Baumpflanzaktion bei Binzel do Brasil Industrial Ltda.

„Der Beginn ist der wichtigste Teil der Arbeit.“

Platon



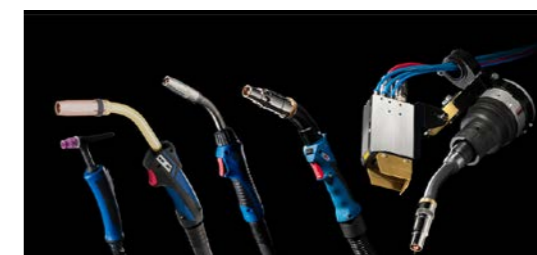
ABICOR BINZEL – Schweißtechnik, die verbindet

Die Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG unter der Dachmarke ABICOR BINZEL ist ein international führender Spezialist und Technologieentwickler für Schweiß- und Fügechnik. Die hochwertigen, effizienten und innovativen Lösungen eignen sich für unterschiedlichste Applikationen und Einsatzgebiete. Dabei stehen die Anwender und ihre individuellen Schweißaufgaben immer im Fokus. Mit einer klaren Branchenorientierung, prozessnah entwickelten Produkten und einem globalen Servicenetzwerk gehört ABICOR BINZEL zu den ersten Adressen für Schweißen und Fügen – weltweit.

Seit seiner Gründung im Jahr 1945 als Großhandels-geschäft für Schweißgeräte brachte ABICOR BINZEL viele maßgebende Entwicklungen und neue Standards auf den Weg. Den Grundstein für viele weitere, zu einem Großteil patentierte Entwicklungen, legte der erste leistungsfähige MIG/MAG-Schutzgas-Schweißbrenner im Jahr 1963. Weiter folgten WIG-Schutzgas-Schweißbrenner, das normierte ABICOR BINZEL Zentralstecker- und Buchsen-system, das ABICOR BINZEL Koaxialschlauchpaket BIKOX®, Roboterschweißbrenner sowie Roboterperipherie, WH-Wechselbrenner für das Roboterschweißen, das Drahtfördersystem MFS, Halterungen für Roboterschweißbrenner CAT3 PRO/iCAT/iSTM sowie die Leichtgewicht-Brennerlinie ABIMIG® A T LW und die leistungsfähige Brennerlinie MB EVO PRO, um nur einige dieser Entwick-lungen zu nennen. Mittlerweile hat sich das Unternehmen zu einem Systemanbieter für Schweißtechnik, auch in den Bereichen Absaugtechnik, Schweißen mit Cobots und Laserfügen entwickelt.

ABICOR BINZEL gehört zur IBG Industrie-Beteiligungs-Gesellschaft mbH & Co. KG mit Sitz in Köln – einem über 100 Jahre alten Unternehmen in Familienbesitz mit internationalem Verbundnetzwerk von eigenen Vertriebs- und Produktionsgesellschaften und Exklusivpartnern. Zur IBG-Gruppe gehören Unternehmen in den Geschäftsfel-dern Schweißtechnik, Wolfram-Komponenten und Bauchemie mit weltweit mehr als 2.500 Mitarbeitenden.

Mit ABICOR BINZEL USA wurde 1976 die erste von heute weltweit insgesamt 38 Tochtergesellschaften gegründet. Nicht nur international verzeichnete das Unternehmen Wachstum, auch die Stammebelegschaft am Standort bei Gießen mit heute vier Gebäudekomplexen wurde größer. Heute beschäftigt ABICOR BINZEL am Standort über 450 Mitarbeitende, 141 bereits seit 25 Jahren und länger – und einige davon mittlerweile sogar in dritter Generation.



Teil des Produkt-portfolios

Einen großen Stellenwert hat die Ausbildung in gewerb-lichen Berufen sowie für Industriekaufleute und in 2021 zum ersten Mal auch im Ausbildungsberuf zum Fach-informatiker für Systemintegration. Ebenso werden duale Studiengänge angeboten. Diese zukünftigen Fach- und Führungskräfte bilden einen Teil der unternehmerischen Zukunft und sorgen dafür, dass Wissen im Haus weiter-gegeben und erhalten werden kann.

Zurzeit beschäftigt ABICOR BINZEL weltweit über 1.300 Mitarbeiter in 39 Ländern. Sie sind es, die unter dem Namen »Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG« und der Dachmarke ABICOR BINZEL aus einem Großhandels-geschäft von Schweißgeräten in diesen 75 Jahren einen Weltmarktführer für Schutzgas-Schweiß- und Schneidbrenner gemacht haben – und nun in den Startlöchern stehen, das Thema Nachhaltigkeit im Sinne des UN Global Compact mitzugestalten.



**„Die Menschenrechte beginnen,
wo die Vorurteile enden.“**

Marie-Joseph Motier, französischer General



1. Menschenrechte

Unternehmen sollen den Schutz der internationalen Menschenrechte unterstützen.

Prinzip 1

Unternehmen sollen sicherstellen, dass sie sich nicht an Menschenrechtsverletzungen mitschuldig machen.

Prinzip 2

ABICOR BINZEL bekennt sich zu international anerkannten Menschenrechtsstandards wie den Prinzipien des UN Global Compact und der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen (UN). Dies umfasst selbstverständlich auch die Einhaltung aller national und international gültigen Gesetze.

Der IBG-Verhaltenskodex

Die Grundlagen des unternehmerischen Handelns von ABICOR BINZEL sind im Verhaltenskodex der IBG-Gruppe festgeschrieben. Dieser Kodex ist für alle Unternehmensbereiche und Mitarbeitenden weltweit verbindlich und legt einzuhaltende Mindeststandards fest. Dazu gehört das Handeln im Einklang mit allen relevanten Gesetzen und Vorschriften ebenso wie die Förderung einer Kultur der Chancengleichheit und die

konsequente Gleichbehandlung aller Mitarbeitenden ohne jedwede Diskriminierung. Darüber hinaus formuliert der Verhaltenskodex unter anderem das Bekenntnis zum Schutz der Umwelt, zur Ablehnung von Kinder- und Zwangsarbeit sowie zur Einhaltung von Arbeitsschutzmaßnahmen und zur Wahrung von Arbeitnehmerrechten.





1. Menschenrechte



Fest etablierte Maßnahmen

- Im Rahmen der internen Revision durch die IBG-Gruppe wird auch die Einhaltung des Verhaltenskodexes in ihren Tochterunternehmen regelmäßig überprüft. Die letzte Prüfung bei ABICOR BINZEL fand 2020 statt und konnte ohne Beanstandungen im Bereich Menschenrechte abgeschlossen werden
- Um die Prinzipien des Verhaltenskodexes bei allen Mitarbeitenden fest zu verankern, sind sie ein verpflichtender Bestandteil des Mitarbeitenden-Schulungsprogramms eplas®
- Das internationale Produktionsmanagement (IPM) überprüft die ABICOR BINZEL Produktionsstandorte regelmäßig (alle zwei Jahre) hinsichtlich Produktionsabläufe, -qualität und -effizienz und nimmt in diesem Rahmen auch etwaige Verstöße wahr und meldet diese. Aufgrund der Coronapandemie war dies jedoch nur sehr eingeschränkt möglich



Alle ABICOR BINZEL Produktionsstätten verpflichten sich, über den »Code of Conduct« geltende Menschenrechte einschließlich Verbot von Kinder- und Zwangsarbeit einzuhalten. Die Prüfer sind verpflichtet, Auffälligkeiten umgehend zu melden. Um Verstöße gegen Menschenrechte, Gesetze und unternehmensinterne Verhaltensrichtlinien zu melden, hat ABICOR BINZEL überdies seit Oktober 2021 ein neues Hinweisgebersystem mit externer Ombudsstelle etabliert. Im Berichtszeitraum wurden hier keine Menschenrechtsverletzungen durch Mitarbeitende, Zulieferer oder Partner gemeldet.



Gebäudekomplex ABICOR BINZEL (Guangzhou) Welding Equipment Co. Ltd.



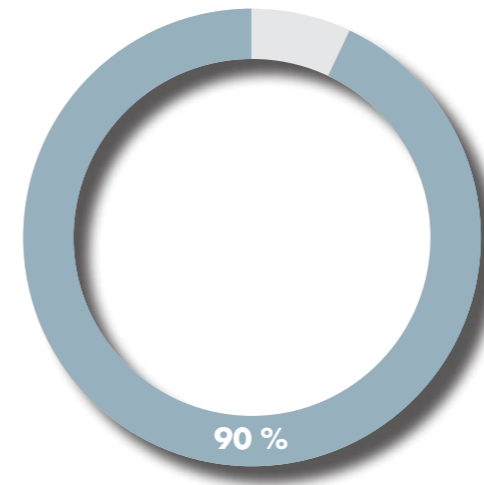
Weltweit akzeptierter Verhaltenskodex der IBG-Gruppe

Lieferantenauswahl

Etwa 90 Prozent des Einkaufsvolumens aus dem Ausland wird von Lieferanten, die zur IBG-Gruppe gehören, geliefert. Diese Unternehmen sind demselben Verhaltenskodex wie ABICOR BINZEL verpflichtet. Damit ist das Risiko von Menschenrechtsverletzungen bei den Lieferanten der ersten Stufe insgesamt als sehr gering einzuschätzen.

Fest etablierte Maßnahmen

- Eine systematische Überprüfung der externen Lieferanten findet im Rahmen von bis zu 25 jährlich durchgeführten Audits statt. Die Konzentration liegt hierin bei den ca. 50 A-Lieferanten mit einem Einkaufsvolumen von > 100.000 EUR/Jahr
- Das Thema Menschenrechte wurde bereits in die Audits integriert, um Lieferanten zu sensibilisieren und mögliche Verstöße zu identifizieren



Anteil des Einkaufsvolumens aus dem Ausland von Lieferanten, die dem IBG-Verhaltenskodex verpflichtet sind.

Verantwortung für Mitarbeitende und Gesellschaft

ABICOR BINZEL ist sich seiner Verantwortung gegenüber seiner Mitarbeitenden, der Gesellschaft und der Umwelt bewusst. Den daraus entstehenden Verpflichtungen kommt das Unternehmen auf vielfältige Weise auch proaktiv nach. Dazu gehören natürlich alle Maßnahmen zur Einhaltung aller allgemein anerkannter Arbeitsnormen, zum Schutz der Umwelt sowie ein aktives Arbeits- und Gesundheitsmanagement.

Soziales Engagement

ABICOR BINZEL ist als Spender und Förderer von sozialen Projekten, Einrichtungen und Organisationen aktiv. So wurde die Kinderkrebstation Peiper der Uniklinik Gießen und Marburg im Berichtszeitraum mit einer Spende über 2.000 EUR unterstützt. Dieses Engagement wird von Geschäftsführung und Betriebsrat gleichermaßen gefördert.

Ziele

- Diese Praxis soll auch in 2022 weiter beibehalten werden.
- Auf Anregung eines ABICOR BINZEL Mitarbeiters ist geplant, eine Typisierungsaktion für die Deutsche Knochenmark Spenderdatei (DKMS) durchzuführen.



Spendenübergabe an die Kinderkrebstation Peiper

„Wir sind nicht nur verantwortlich für das, was wir tun, sondern auch für das, was wir nicht tun.“

Molière



2. Arbeitsnormen

Unternehmen sollen die Vereinigungsfreiheit und die wirksame Anerkennung des Rechts auf Kollektivverhandlungen wahren.

Prinzip 3

Unternehmen sollen für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit eintreten.

Prinzip 4

Unternehmen sollen für die Abschaffung von Kinderarbeit eintreten.

Prinzip 5

Unternehmen sollen für die Beseitigung von Diskriminierung bei Anstellung und Erwerbstätigkeit eintreten.

Prinzip 6

ABICOR BINZEL fordert den respektvollen und würdevollen Umgang im Unternehmen und mit Dritten und fördert eine Kultur der Chancengleichheit und Gleichbehandlung. Diskriminierung aufgrund von Ethnizität, Religion, Alter, Geschlecht, körperlicher Verfassung oder sexueller Orientierung wird konsequent unterbunden. ABICOR BINZEL achtet die Vereinigungsfreiheit und das Recht auf Kollektivverhandlungen und tritt für die Abschaffung von Kinderarbeit sowie für die Beseitigung aller Formen von Zwangsarbeit ein.

Betriebliche Mitbestimmung

Seit 1994 vertritt unser Betriebsrat mit der Schwerbehindertenvertretung die Interessen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Um die besonderen Belange der jugendlichen Mitarbeitenden und Auszubildenden kümmert sich, in enger Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat, die Jugend- und Auszubildendenvertretung. Durch die Mitgliedschaft im Arbeitgeberverband und der Anwendung des Tarifs bekennt sich ABICOR BINZEL zur Tarifautonomie, womit für alle tariflich Angestellten die hessischen Tarifverträge der Metall- und Elektroindustrie gelten.



Chancengleichheit in allen Abteilungen

Der Betriebsrat und die Geschäftsleitung besprechen regelmäßig die Anliegen im Unternehmen. Bei Bedarf werden Verhandlungen geführt, mit dem Ziel des Abschlusses notwendiger Betriebsvereinbarungen. So sind im Berichtszeitraum 2021, bedingt auch durch die Coronapandemie, Vereinbarungen zu versetzten Arbeitszeiten, zum Gesundheitsschutz der Mitarbeitenden und zum mobilen Arbeiten verabschiedet worden. Ein weiteres Instrument der Mitbestimmung ist das betriebliche Vorschlagswesen, wo Mitarbeitende Verbesserungsideen einreichen können. Durch die Einführung eines sogenannten Shopfloor Managements (SFM) im Jahr 2021, werden seitdem auch solche Ideen direkt auf dieser Plattform kommuniziert. Je nach Wertigkeit des Verbesserungsvorschlags bekommen die Mitarbeitenden kleine bis große Prämien. Diese reichen von einem Tankgutschein bis hin zu mehreren Tausend Euro.

Vorgehen gegen Zwangs- und Kinderarbeit

ABICOR BINZEL lehnt gemäß Verhaltenskodex der IBG-Gruppe jede Form von Zwangs- und Kinderarbeit explizit ab. Als nachhaltig engagiertes Unternehmen verlangt ABICOR BINZEL das auch von seinen Lieferanten.





2. Arbeitsnormen



Arbeitsicherheit

In einem Unternehmen mit viel Handarbeit, ist Arbeitsicherheit ein wichtiges Thema. Deshalb versteht ABICOR BINZEL Arbeitsicherheit als zentralen Teil des Qualitäts- und Umweltmanagementsystems (QM/UM-System) und verpflichtet sich dazu, die gesetzlichen Vorgaben zur Vermeidung von Unfällen und zum Schutz vor gesundheitlichen Risiken einzuhalten oder zu übertreffen. ABICOR BINZEL ist nach DIN EN ISO 9001:2015 und DIN EN ISO 14001:2015 zertifiziert.

Fest etablierte Maßnahmen

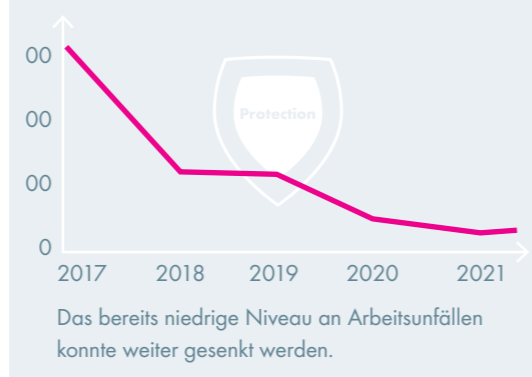
- Eine Vollzeit-Fachkraft für Arbeitsicherheit analysiert Gefahrenpotenziale, erfasst sie in einem jährlichen Bericht und entwickelt erforderliche Maßnahmen
- Regelmäßige Schulungen sensibilisieren die Mitarbeitenden für die Sicherheit am Arbeitsplatz
- Die Arbeitssicherheitsstandards werden regelmäßig durch die Berufsgenossenschaft BGHM im Rahmen des Audits »Gütesiegel – Sicher mit System« (SMS) überprüft. Dieses beruht auf dem Nationalen Leitfaden für Arbeitsschutzmanagementsysteme

2020 hat ABICOR BINZEL das Gütesiegel mit einer guten Bewertung erhalten. Der Arbeitssicherheitsausschuss besteht aus Geschäftsführung, Betriebsrat, Sicherheitsbeauftragtem und Betriebsarzt und tagt vierteljährlich.



Insgesamt wurden bisher 196 BusinessBikes beantragt

Entwicklung Arbeitsunfälle



Positive Entwicklung

Dank konsequenter Maßnahmen hat sich die Zahl der meldepflichtigen Arbeitsunfälle in den letzten Jahren sehr erfreulich entwickelt und ist im Jahr 2020 auf fünf Unfälle gesunken – bei aktuell über 450 Mitarbeitenden ist dies eine sehr positive Entwicklung. Die Vorkommnisse verteilen sich auf fünf verschiedene Abteilungen, was auf individuelle Unfallursachen hindeutet und strukturelle Probleme weitestgehend ausschließt. Dennoch ist es ein erklärtes Ziel, die Anzahl der Arbeitsunfälle weiter zu reduzieren.

Gesundheitsschutz

Seit vielen Jahren hat ABICOR BINZEL vielfältige Maßnahmen zur Gesundheitsprävention etabliert. Dazu gehören beispielsweise regelmäßige Besuche des Betriebsarztes, die Bereitstellung von höhenverstellbaren Schreibtischen und die Finanzierung von Arbeitsplatzbrillen.

Sport- und Vorsorgeangebote

Zu den fortlaufenden Programmen zählen unter anderem kostenfreie Gesundheits- und Sportkurse wie Rückenkurse, Qigong, Tai Chi, Badminton oder auch die »Bewegte Pause« sowie die Teilnahme an Firmenläufen. Sofern wieder möglich, ist 2022 eine nächste Teilnahme am Stanley Tucker Firmenlauf in Gießen geplant. Angesichts der Coronapandemie konnten viele Angebote in 2021 leider nicht stattfinden.

ABICOR BINZEL nimmt überdies am BusinessBike-Programm teil und unterstützt die Anschaffung eines Fahrrads oder E-Bikes für sich selbst und den Partner oder die Partnerin. Ein Rad kann abhängig von dessen Wert für den Zeitraum von vier Jahren zu einem monatlichen Betrag geleast werden.



Mit dem Gesundheits-Coach in die bewegte Pause

Untersuchungs- und Gesundheitstage

Im jährlichen Wechsel finden Untersuchungs- und Gesundheitstage statt.

Fest etablierte Maßnahmen

- Beim Untersuchungstag wird den Mitarbeitenden in Kooperation mit der Universität Gießen ein Gesundheits-Checkup angeboten
- Beim Gesundheitstag informieren verschiedene Organisationen an ihren Ständen über Gesundheits- und Präventionsthemen
- Diverse Sportkurse wie Rückenkurse, Qigong, Tai Chi, Badminton oder auch bewegte Pausen finden zum Teil mehrmals pro Woche statt. Einige wurden in der Pandemiezeit online angeboten

Ziele

- Nach den coronabedingten Absagen in 2020 und 2021 ist es das Ziel, Gesundheits- und Untersuchungstage sowie die Präsenzkurse ab 2022 wieder aufzunehmen.

Coronaschutzmaßnahmen

Gesundheitsschutz bedeutete 2021 in vielen Bereichen zunächst einmal Coronaschutzmaßnahmen. Um das Ansteckungsrisiko der Mitarbeitenden zu reduzieren, wurden folgende Maßnahmen getroffen:

- Ausweitung der Möglichkeit zum mobilen Arbeiten und Fortsetzung des zeitversetzten Arbeitens in Fertigungsabteilungen
- Angebot der Nutzung von Schutzmasken, Desinfektionsmitteln, Schutzhandschuhen und Luftreiniger-Geräten
- Zwei kostenlose Coronaschnelltests für Mitarbeitende pro Woche sowie für externe Besucher
- Kommunikation der jeweils gültigen Verhaltensregeln
- Coronaschutzimpfungen (Erst- und Zweitimpfungen) durch den Betriebsarzt im Sommer 2021 – überdies für Mitarbeitende und deren Angehörige
- Lückenloses Fortführen durch Boosterimpfungen im Dezember 2021

Alle Maßnahmen, die der Eindämmung der Pandemie dienen, werden auch weiterhin fortgesetzt und bei Bedarf – auch kurzfristig – angepasst.

Attraktiver Arbeitgeber

Die Zufriedenheit aller Mitarbeitenden ist eine wichtige Säule für die nachhaltige Unternehmensentwicklung.

Fest etablierte Maßnahmen

- Attraktive, leistungsgerechte Bezahlung mit Weihnachts- und Urlaubsgeld sowie leistungsbezogene Zulagen
- 35-Stunden-Woche
- Ein familienfreundliches Gleitzeitmodell
- 2021 wurden mit der Betriebsvereinbarung die Rahmenbedingungen für das mobile Arbeiten im Sinne der Mitarbeitenden verbessert
- Seit 2021 erleichtert die Digitalisierung der Personalverwaltung Zeiterfassung, Urlaubsplanung und Krankmeldung der Mitarbeitenden
- Für nicht-gewerbliche Mitarbeitende wurde ein Mitarbeiterportal eingerichtet, das die Zeiterfassung auch beim mobilen Arbeiten ermöglicht
- Für gewerbliche Mitarbeitende wurden vier sichtgeschützte Terminals aufgestellt, an denen sie Arbeitszeiten eingeben, Urlaub planen und Krankmeldungen einreichen können

Ziele

- Eröffnung der neuen Mitarbeiterkantine Neubau Werk 3B im Frühling 2022, die auch für private Veranstaltungen wie Geburtstagsfeiern im Kollegenkreis genutzt werden darf.
- Über die Mitarbeiterportal-Terminals sollen auch Lohnabrechnungen abrufbar sein und weitere Funktionen hinterlegt werden wie z.B. das eigenständige Hochladen von Krankmeldungen.



Schnupperangebot Kletterwand »EVEREST« am Gesundheitstag



2. Arbeitsnormen



Wir setzen auf die Stärken und Fähigkeiten all unserer Mitarbeitenden

Diversität

Mit ca. 1.300 Mitarbeitenden in den Niederlassungen und Auslandsvertretungen in weltweit 38 Ländern ist Diversität für ABICOR BINZEL selbstverständlich und täglich gelebte Unternehmenspraxis. 2021 arbeiteten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit über 20 verschiedenen Nationalitäten bei ABICOR BINZEL am Standort Buseck. Fünf Prozent der Mitarbeitenden sind schwerbehindert (oder gleichgestellt) und werden von einer unabhängigen Schwerbehindertenvertretung vertreten.

Nachwuchsförderung

Die Förderung junger Menschen ist für ABICOR BINZEL besonders wichtig. Aus diesem Grund bestehen bei uns für die Nachwuchsförderung fest etablierte Maßnahmen.

Fest etablierte Maßnahmen

- Regelmäßig Schülerpraktika und Ferienjobs
- Einstellen von Werkstudenten im Rahmen von StudiumPlus
- Unterstützung beim Erstellen von Abschlussarbeiten
- Aufstockung der Ausbilderstelle

2021 hat ABICOR BINZEL 28 Auszubildende in sechs verschiedenen Berufen und zusätzlich einen StudiumPlus-Teilnehmenden beschäftigt.

Ziele

- Für 2022 ist geplant, die Ausbildungswerkstatt zu vergrößern, um den Azubis unter anderem für Projektarbeiten mehr Platz zu bieten.



Nachwuchskräfteentwicklung wird großgeschrieben

Strukturiertes Schulungswesen

Für kontinuierliche Weiterbildungsmaßnahmen hat ABICOR BINZEL das Schulungsprogramm eplas® eingerichtet, bei dem alle Mitarbeitenden individuelle Jahrespläne erhalten. Diese umfassen auf den Arbeitsbereich abgestimmte Schulungen zu Qualitäts- und Umweltmanagement, Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz sowie Verhaltenskodex, Kartellrecht, AGG und berufspraktische Fortbildungen. Dieses strukturierte Schulungswesen ist ein wichtiges Element zur Verankerung der Arbeitsnormen im Unternehmen.

Darüber hinaus haben Schulungen zum Erreichen oder Vertiefen von Sprachkenntnissen, Microsoft-Anwendungen, Verkaufstrainings etc. von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bisher extern stattgefunden. Dies soll mit Inhouse-Schulungen eine neue Plattform bekommen.

Ziele

- In 2022 sollen mit der »BINZEL Akademie« Inhouse-Schulungen etabliert werden, um mehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erreichen zu können.
- Das Programm für Führungskräftebildungen soll erweitert werden.



Führungsgrundsätze

Die Führungskräfte bei ABICOR BINZEL agieren nach den folgenden Führungsgrundsätzen:

1. Klare Ziele bestimmen unser Handeln
2. Wir treffen Entscheidungen und übernehmen Verantwortung
3. Kontrolle und Rückmeldung sind notwendig
4. Wir motivieren mit Handlungsspielräumen und Leistungsanreizen
5. Wir fördern unsere Mitarbeiter
6. Information und Kommunikation ermöglichen erfolgreiche Zusammenarbeit

Mitarbeiterzufriedenheit

ABICOR BINZEL ist sich bewusst, dass die Gesellschaft im Wandel ist und auch im Unternehmen vielfältige Transformationsprozesse ablaufen. Dazu gehört die Vermittlung zwischen jungen und erfahreneren Arbeitnehmern ebenso, wie die Ausrichtung des Unternehmens auf sich rasch ändernde Marktbedingungen. Bisher wurde die Mitarbeiterzufriedenheit im Unternehmen nicht systematisch erfasst. Um dies zukünftig leisten zu können, wurden 2021 erste Maßnahmen getroffen.



Bereits umgesetzte Maßnahmen zur Verbesserung

- Schaffen einer neuen Position für die Unternehmenskommunikation, die direkt an die Geschäftsführung berichtet
- Umfrage zur Mitarbeiterzufriedenheit Ende 2021

Ziele

- Die interne Kommunikation soll unter anderem mit regelmäßigen Newslettern verbessert werden.



Transparenter Beschwerdeprozess

Beschwerden jeglicher Art werden bei ABICOR BINZEL sehr ernst genommen. Je nach individueller Einschätzung stehen hierzu unterschiedliche Anlaufstellen zur Verfügung.

Fest etablierte Maßnahmen

- Als interne Ansprechpartner für Beschwerden gelten Vorgesetzte und der Betriebsrat
- Bei einem Verdacht auf Diskriminierung können sich Mitarbeitende an die AGG-Beschwerdestelle wenden, die mit einer männlichen und einer weiblichen Ombudsperson besetzt ist

Neue Maßnahmen

- Seit Oktober 2021 steht zusätzlich eine externe Ombudsstelle zur Verfügung. Diese kann von Mitarbeitenden vertrauensvoll kontaktiert werden, wenn sie einen Verdacht auf Gesetzesverletzungen innerhalb des Unternehmens haben

Ziele

- Dieses Instrument soll in 2022 weiter etabliert werden. Im Berichtszeitraum ging keine Beschwerde bei der Ombudsstelle ein.



Qualifizierte Mitarbeitende machen uns erfolgreich

„Wenn wir Zukunft ernst nehmen, dann müssen wir aufhören es anderen zu überlassen, sondern selbst aktiv werden.“

Jane Goodall



3. Umweltschutz und Klima

Unternehmen sollen im Umgang mit Umweltproblemen dem Vorsorgeprinzip folgen.

Prinzip 7

Unternehmen sollen Initiativen ergreifen, um größeres Umweltbewusstsein zu fördern.

Prinzip 8

Haltung und Ziele

ABICOR BINZEL sieht es als Herausforderung und Chance zugleich, den UN Global Compact mit konkreten Initiativen beim Erhalt unserer Umwelt unterstützen zu dürfen. Für uns ist technologischer Fortschritt und vorausschauendes Handeln im Sinne von ganzheitlicher Nachhaltigkeit eine Selbstverständlichkeit. Dieses wird auch durch die drei Auszeichnungen deutlich, die in den letzten Jahren an unser Unternehmen verliehen wurden.

Im Jahr 2018 war die Alexander Binzel Schweißtechnik GmbH & Co. KG **Sieger des IHK-Unternehmenspreises** in der Kategorie Industrie und gilt damit als »Zugpferd« der heimischen Wirtschaft, das zugleich international erfolgreich ist. 2019 war eine Errungenschaft, **Preisträger im »Großer Preis des Mittelstandes«** zu sein, nachdem wir in 2018 bereits zu den Finalisten zählten. Dieser gilt als deutschlandweit begehrtester Wirtschaftspreis und zeichnet Unternehmen aus, die in den folgenden fünf Wettbewerbszielen stark sind:

1. Gesamtentwicklung des Unternehmens
2. Schaffung/Sicherung von Arbeits- und Ausbildungsplätzen
3. Modernisierung und Innovation
4. Engagement in der Region
5. Service und Kundennähe

Im Jahr darauf folgte direkt der Titel **Preisträger von »Hessen-Champions 2020«** der Kategorie Weltmarktführer – eine Auszeichnung des Hessischen Ministeriums für Wirtschaft, Energie, Verkehr und Wohnen, die unter anderem vom damaligen Wirtschaftsminister Tarek Al-Wazir zu dieser Zeit online verkündet und überreicht wurde.



ABICOR BINZEL Auszeichnungen

Maßnahmen zum Umweltschutz

Seit 2019 leistet ABICOR BINZEL kleine aber feine Beiträge zum Umwelt- und Artenschutz:

- Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen sind angehalten, die Suchmaschine ECOSIA www.ecosia.org zu nutzen, mit der für jede Suchanfrage ein Baum gepflanzt wird
- Pflanzung von fünf Obstbäumen auf der betriebseigenen Wiese hinter Gebäude/Werk 4
- Patenschaft eines Bienenvolks im Zuge des Projekts »SAVE BEES & TREES«, betreut durch eine regionale Imkerin, um die größten Bestäuber von Wild- und Nutzpflanzen zu schützen

Ziele

- ➔ Ausbau der Streuobstwiese auf betriebseigenem Gelände.



BINZEL Bees





3. Umweltschutz und Klima



Etabliertes Umweltprogramm

Seit 2012 besteht bei ABICOR BINZEL ein Umweltprogramm mit Zielen, definierten Maßnahmen und Terminvorgaben, die jedes Jahr in einem Review überprüft, verifiziert und nachverfolgt werden. Hier werden aktuell Schritte zur Senkung des Energieverbrauchs, zur Abfallreduzierung, aber auch zur Reduzierung des täglichen Verkehrsaufkommens durch das Einbeziehen von mobilem Arbeiten (Homeoffice) in den Normalbetrieb definiert, um nur einige Beispiele zu nennen.

Dieses Umweltprogramm ist Teil des ABICOR BINZEL Umweltmanagementsystems, das die Anforderungen der DIN EN ISO 14001:2015 erfüllt und durch den TÜV Nord zertifiziert ist. Das Umweltmanagementsystem ist dabei Teil eines »Integrierten Managementsystems« das schriftliche Regelungen zu den unterschiedlichsten Bereichen enthält. Grundlage für das Integrierte Managementsystem war das Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2015, das seit 1995 ebenfalls durch den TÜV Nord zertifiziert ist. Regelungen zur Arbeitssicherheit sind ebenfalls im System enthalten und seit 2013 nach erfolgreicher Zertifizierung durch die Berufsgenossenschaft mit dem Gütesiegel »Sicher mit System« (SMS) ausgezeichnet. Darüber hinaus sind aber im System alle relevanten Regelungen innerhalb unseres Unternehmens enthalten:

- Unternehmensorganisation
- Geschäftsprozesse
- Arbeitssicherheit
- Arbeitsschutz
- Brandschutz
- Umweltschutz
- IT-Organisation (ITIL)
- Datenschutz
- Einhaltung von Gesetzen
- Entwicklung von Produkten und Dienstleistungen
- Etc.

Umweltbewusstsein in allen Unternehmensbereichen schärfen

Laufende Maßnahmen zur Senkung des Energieverbrauchs am Standort im Überblick

- Abschluss des Neubaus Werk 3B nach KfW 55-Standard inkl. Photovoltaikanlage
- Kontinuierlicher Austausch defekter Leuchten durch LED im Sinne des Wirtschaftskreislaufs
- Prüfung einer Photovoltaikanlage für Gebäude/Werk 4

Um das Bewusstsein aller bei ABICOR BINZEL zum Thema Nachhaltigkeit zu schärfen, um Ideen für weitere Projekte zu starten und konkrete nächste Schritte sowie Ziele zu definieren, sind ab 2022 Workshops mit interessierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern geplant. Erste Anmeldungen dazu sind bereits erfolgt.

Vor dem Commitment zum UN Global Compact wurden die im Folgenden aufgeführten Projekte und Aktionen bei ABICOR BINZEL bereits umgesetzt.



Photovoltaikanlage auf Gebäude/Werk 3B

Gebäude und Prozesse

E-Ladesäulen

Zurzeit stehen wir noch ganz am Anfang der Entwicklung hin zur Elektromobilität für Dienstfahrzeuge sowie für den unternehmensinternen Fuhrpark. Um jedoch das Thema für unsere Mitarbeitenden attraktiver zu machen, wird in 2022 das Angebot von Elektroladesäulen von einer auf zehn weitere Doppelsäulen ausgebaut. Der maximale Schadstoffausstoß ist als Emissionsgrenzwert mittlerweile in der Geschäftswagenordnung mit aufgenommen. Die Weichen sind gestellt, E-Autos für alle attraktiver zu machen.

Neubau Werk 3B

Angrenzend an das Gebäude/Werk 3 wurde in 2021 ein Neubau nach KfW 55-Standard mit Photovoltaikanlage realisiert und in 2022 fertiggestellt. Nicht nur das Gebäude selbst entspricht damit den heutigen Vorschriften zur CO₂-Einsparung, auch die beauftragten Gewerke sowie das Planungsbüro sind regionale Unternehmen mit entsprechend kurzen Anfahrtswegen.

Reduzierung Anlieferverkehr

Mit nur einer kleinen Maßnahme konnte der Anlieferverkehr für Getränke sowie Abfall nachhaltig reduziert werden: Wasserspender. Diese befinden sich zur Zeit im Testlauf in den Produktionsbereichen und in der neuen Kantine in Gebäude 3B. Sie sind an die Trinkwasserversorgung angeschlossen und mit einem speziellen Filter ausgestattet, der Verunreinigungen und sogar gesundheitsschädliche Keime herausfiltert. Statt Plastikbechern nutzen zu müssen, hat jeder in der Produktion eine Refill-Trinkflasche bekommen. In der Kantine werden zukünftig normale Trinkgläser eingesetzt.

Digitalisierter Einkauf

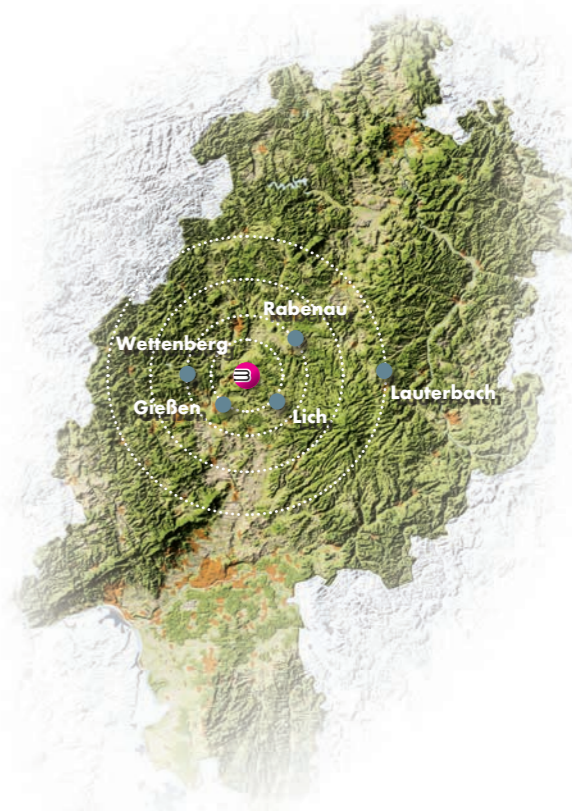
Eine große Errungenschaft in der Abteilung Einkauf ist, dass die internen Prozesse bereits zu 90% digitalisiert wurden. Gleichzeitig wurden alle Lieferanten angeschrieben, keine Prospekte mehr unaufgefordert an ABICOR BINZEL zu verschicken.

Nachhaltiges Lieferantenmanagement

Fairness, Transparenz, Ehrlichkeit – für ABICOR BINZEL ist ein guter Umgang mit Lieferanten Selbstverständlichkeit. Gegenseitiges Geschäft bedeutet, bestimmt, aber fair und offen miteinander zu reden. Gleichzeitig gehört das Verständnis für den Lieferanten mit dazu. Verstehen, warum es beispielsweise Lieferengpässe gibt, hilft bei der Kommunikation mit den internen Produktionsabteilungen. Lösungsideen zur Unterstützung des Lieferanten bekommen Raum. Nachhaltiges Lieferantenmanagement ist ein Geben und Nehmen, das sich für alle Beteiligten positiv auf die Zukunft auswirkt.

Regionale Kooperationspartner

Werbemittelhersteller, Druckereien, Büromöbellieferanten, IT-Dienstleistungen, Notare und Anwälte, Ingenieurbüro und Gewerke für den Neubau, Kantinenbewirtschaftung, Bearbeitungspartner für unsere Produkte sind alles Anbieter aus der Region Mittelhessen, die wir bei Bedarf beauftragt haben bzw. beauftragen. Auch im Fall von Ausfällen oder Engpässen in produktionstechnischen Abläufen legen wir großen Wert auf Ausweichlieferanten in der Nähe. Wir sind immer bestrebt, uns regional zu orientieren.



Viele Kooperationspartner kommen aus der Region



3. Umweltschutz und Klima

Prinzip 9

Unternehmen sollen die Entwicklung und Verbreitung umweltfreundlicher Technologien beschleunigen.



Nachhaltige Produktentwicklungen

Produkte/Services

Langlebige Produkte

Die Langlebigkeit unserer Produkte ist ein Aspekt, der ABICOR BINZEL vom Wettbewerb abgrenzt. Diese beginnt bei der Qualität der Rohstoffe, die die Basis unserer Produkte bilden, geht über die Verarbeitung der Materialien bis hin zu deren Rückgabe und zum Recycling und damit zur Wiederverwertung in der Materialwirtschaft. Das Vorsorgeprinzip ist bei uns eine hohe Standzeit und damit Lebensdauer unserer Produkte. Darüber hinaus stellt ABICOR BINZEL nahezu für alle Produkte eine vollständige Ersatzteilversorgung sicher.

Fest etablierte Maßnahmen

- Begleitung von Produkten über deren gesamten Lebenszyklus
- Gute Reparierbarkeit von ABICOR BINZEL Produkten
- Bereitstellung von Ersatzteilen

Anwenderfreundliche Produkte

Welchen körperlichen Belastungen sind Schweißer bzw. Schweißerinnen während der Arbeit ausgesetzt? Welche Muskelgruppen werden besonders beansprucht? Was bedeutet das für die Leistungsfähigkeit? Wie kann diese Belastung reduziert werden? Was kann man vorbeugend für seinen Körper tun? Was bedeutet das für die Neuentwicklung von Schweißbrennern? Seit 2009 führt ABICOR BINZEL mit dem Institut für Sportwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen diverse Studien durch, um diese und weitere Fragen zu beantworten. Bereits nach der ersten Studie konnte nachgewiesen werden, dass die Brennerlinien von ABICOR BINZEL, die mit den innovativen gewichtsreduzierten Schlauchpaketen ausgestattet sind, die Muskelbelastung im Vergleich zu einem gleichartigen Standardbrenner bis zu 35 % reduzieren und auch das Schweißergebnis dadurch verbessert wird.

Bereits umgesetzte Maßnahmen

- 2009:** 1. Studie mit dem Institut für Sportwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen mit dem Ziel: »Was ein Schweißer fühlt, wird sichtbar gemacht«
- 2011:** 2. Studie mit dem Institut für Sportwissenschaften der Justus-Liebig-Universität Gießen mit dem Ziel zu klären, inwieweit auch ein regelmäßig durchgeführtes Fitnessprogramm helfen kann, die Belastung beim Schweißen zu reduzieren. Entwicklung eines präventiven Trainingsprogramms speziell für Schweißer
- 2013:** Veröffentlichung des »Fitness-Handbuch für Schweißer« inkl. Trainings-DVD sowie eines Posters mit Anleitungen für tägliche Übungen zur Kräftigung und Entspannung der Muskulatur
- 2016:** Vergleichsstudie einer neuen luftgekühlten Brennerlinie mit gewichtsreduziertem Schlauchpaket mit dem ergonomischen Vorgänger unter Einsatz eines Augmented Reality Schweißsimulators

Ziele 2022

- Vergleichsstudie zur körperlichen Belastung der Schweißer durch unterschiedliche Schweißrauch-Absaugbrenner.
- Vergleichsstudie zur körperlichen Belastung mit einer Schweißbrenner-Linie speziell für Anwendungen im Schiffbau.

Produktdesign

Bereits im Design von Produkten bekommt das Thema Nachhaltigkeit zentrale Berücksichtigung. Dies ist in den ABICOR BINZEL Leitlinien für das Produktdesign verankert und spiegelt sich im Hinblick auf Werkstoffe, Reparierbarkeit von Produkten wie auch Wirkungsgraden wider. ABICOR BINZEL überprüft und überarbeitet hierzu Produkte fortlaufend im gesamten Lebenszyklus.

Geplante Maßnahmen

- Alle neu entwickelten Produkte müssen gut zu reparieren sein, entsprechende Ersatzteile von ABICOR BINZEL sollen einfach auffindbar sein und zur Verfügung gestellt werden können



Durchdachte Schweißrauch-Absaugtechnologie

- Reparaturanleitungen insbesondere für Stromquellen und Drahtantriebe werden im Internet für gewerbliche Anwender frei zur Verfügung gestellt

Ziele

- Einführung von ABIDOC in 2022 als ein zentrales Portal zum Abruf von Produktinformationen inkl. Handbüchern, Reparaturanleitungen und Ersatzteilen.
- Ab 01.01.2023: Erfüllen der regulatorischen Vorgaben zur Energieeffizienz bei Stromquellen, Wirkungsgradvorgaben für Stromquellen, Wechselstrommotoren, Pumpen etc.

»Saubere« Roboter-Lichtbogenschweißzelle

Mit einem neuen Cobot-Schweißzellenkonzept hat ABICOR BINZEL mit Unterstützung von TWI (The Welding Institute) Cambridge das Projekt »Weld Galaxy« durchgeführt – ein von der Europäischen Union gefördertes Projekt im Rahmen des EU-Forschungs- und Innovationsprogramms »Horizon 2020«. Hierin wurde erforscht, wie eine saubere Cobot-Lichtbogenschweißzelle für KMU-Anwender aufgebaut sein muss, um hinsichtlich Gesundheitsschutz, Daten-Monitoring und Produktivität die Anforderungen von heute und in Zukunft erfüllen zu können. Im Rahmen des Entwicklungsprojektes ist es gelungen, alle relevanten Daten einer Schweißzelle zu erfassen, zu speichern und zu visualisieren und die Verbrauchsdaten für Draht, Gas sowie den gesamten Energieverbrauch der Zelle inklusive aller Nebenverbraucher bestimmen zu können. Auf diese Weise kann der Kunde zusätzlich zur Produktivität auch die Umweltbilanz der Fertigung und der Produkte ermitteln. Durch die Integration der Lösung in eine Cloudumgebung ist das System sowohl für den Anbieter wie auch den Anwender flexibel skalierbar.

Maßnahmen

- Den ABICOR BINZEL BestPartnern wurde das Projekt im Herbst 2021 vorgestellt, erste Kunden haben bereits Interesse und konkrete Nachfragen gestellt

Ziele 2022

- Erarbeitung des Konzepts für die Vermarktung der »sauberen« Roboter-Lichtbogenschweißzelle.
- Prüfung der Möglichkeiten einer Integration des Konzepts in eine bestehende normale Roboter-Schweißzelle.
- Nationale und internationale Veröffentlichungen.

Neue Schweißrauch-Absaugbrennerlinie

Wir sorgen für saubere Luft in den Industrieanlagen unserer Kunden mit Absaugbrennern und Absauggeräten aus Eigenentwicklung. Mit der xFUME®-Produktlinie ist ABICOR BINZEL die Einführung neuer Absaugsystemlösungen für Handschweißarbeitsplätze gelungen. Die neu konzipierten Schweißrauch-Absaugbrenner erreichen je nach Schweißposition und Schweißprozess typische Erfassungsgrade zwischen 90 und 98 % der Schweißrauche. Von diesen aufgenommenen Schweißrauchen werden wiederum bis zu 99,95 % der Partikel > 0,1 µm herausgefiltert und gereinigt. Da dieses System den gesundheitsschädlichen Schweißrauch direkt an dessen Entstehungsstelle erfasst – die sogenannte Punktabsaugung – gelangen diese Rauche zum einen nicht in den Atembereich des Schweißers bzw. der Schweißerin oder auch der anderen Menschen in der Umgebung zum Schweißarbeitsplatz. Zum anderen wird mit der brennerintegrierten Absaugung durch den vergleichsweise geringen notwendigen Luftumschlag wesentlich weniger Energie verbraucht als beim Einsatz von stationären Absaugungen bzw. Hallenabsaugungen.



»Saubere« Schweißzelle

Bereits umgesetzte Maßnahmen

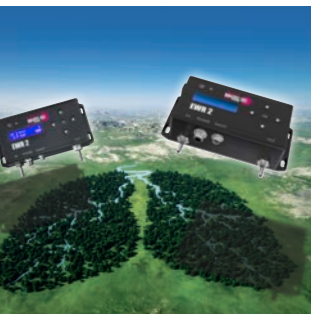
- Seit 2021 stehen mit der xFUME®-Linie die neuen Absaugbrennertypen für MIG/MAG- und für WIG-Schweißen zur Verfügung
- Seit 2021 wurden die bewährten Absauggeräte FEC und FEC W3 sowie die FES-200 und FES-200 W3 durch das Absauggerät xFUME® ADVANCED ergänzt
- 2022 ist nun auch das Kombi-System xFUME® POWER 250 – eine Stromquelle mit integriertem Absauggerät – hinzugekommen und bietet weitere Optimierungsmöglichkeiten beim Einsatz von Schweißrauchabsaugung

Ziele 2022

- Einführen eines W3-zertifizierten Absauggeräts der xFUME®-Linie für Chrom-Nickel-Schweißanwendungen.
- Einführung eines Schweißrauch-Absauggeräts mit Anschluss von bis zu vier Absaugbrennern für den Dauereinsatz.
- Entwicklung weiterer Stromquellen mit integriertem Absaugmodul:
 - MIG/MAG luftgekühlt bis 350 A
 - WIG luftgekühlt bis 200 A – beide für die xFUME®-Linie



3. Umweltschutz und Klima



CO₂-Einsparung – der Umwelt zuliebe

Gas-Management-System fürs Schutzgasschweißen

Mit den EWR 2 und EWR 2 Net-Geräten kann der Verbrauch von Schutzgas beim Schweißen in der Produktion bis zu 60% reduziert werden. Dieses Gas-Management-System sorgt außerdem dafür, dass immer eine optimale Schutzgasabdeckung besteht, was wiederum Nacharbeiten und Ausschuss reduziert. Durch die Einsparung sowohl beim Handschweißen als auch beim Roboterschweißen muss weniger Schutzgas gekauft werden, was bedeutet, dass sich der Transport vom Hersteller zur Produktionsstätte entsprechend reduziert. Der Transport der Gasflaschen ist die primäre Größe im CO₂-Rucksack des Schutzgases.

Bleifreie Produkte

In der REACH-Verordnung – eine EU-Chemikalienverordnung – wird die Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe und daraus hergestellter Gemische in der EU geregelt. Als Lieferant von Erzeugnissen, die Blei als einen Stoff der REACH-Bestandteilliste in einem Anteil von mehr als 0,1 Massenprozent enthalten können, ist ABICOR BINZEL dazu verpflichtet, die Anforderungen zu erfüllen und dies nachzuweisen. Aktuell bestehen für die Industrie noch verschiedene Ausnahmeregelungen für den Einsatz und die Verarbeitung bleihaltiger Legierungen, die jedoch sukzessive reduziert werden. Diesbezüglich hat ABICOR BINZEL bereits Vorsorgemaßnahmen getroffen und setzt weitere um.

Bereits durchgeführte Maßnahmen

- Vollständige Umstellung auf bleifreie Aluminiumlegierungen

Ziele 2022

- Umstellung auf bleifreie Stahllegierungen.
- Vorbereitung zur mittelfristigen Umstellung auf bleifreie Messinglegierungen, erste Maßnahmen hierzu laufen bereits.

Thoriumoxidfreie Wolframelektroden

Mit der E3[®]-Wolframelektrode bietet ABICOR BINZEL seit 2012 eine Alternative zu thoriumoxidhaltigen WIG-Schweißelektroden: Der Anwender wird keinen radioaktiven Substanzen ausgesetzt und die Umweltbelastung ist geringer, da Schleifstaub und Restpartikel nicht als Sondermüll entsorgt werden müssen. Auch für Transport und Lagerung müssen keine gesonderten Vorkehrungen getroffen werden.

Bereits umgesetzte Maßnahmen

- Im Jahr 2012 wurden thoriumhaltige Wolframelektroden vollständig aus dem Angebot gestrichen und durch die E3[®]-Wolframelektroden ersetzt

Ziele

- Stärkere Verbreitung der E3[®]-Wolframelektroden unter den Händlern bzw. Anwendern.

Rezyklate

Vereinzelte Länder fordern ab Januar 2022 eine Kennzeichnung der Bestandteile des Materials für die Verpackungen von Produkten ein.

Bereits durchgeführte Maßnahmen

- Die Umstellung der Kartonage für die Versendung von Absaugtechnikprodukten wurde bereits in 2021 begonnen
- Umstellung auf umweltfreundliche Kartonage für alle Produkte ist für 2023 geplant, sobald die noch vorhandenen farbig bedruckten Kartons aufgebraucht sind
- Zur Zeit läuft die Prüfung für den Kauf von Kunststoffverpackungen aus 50% wiederverwertbaren Materialien

Ziele bis 2023

- Farbige Kartonage wird auf umweltfreundliche einfarbige Kartonage umgestellt, sobald die vorhandenen farbig bedruckten Kartons verbraucht sind.
- In 2022 laufen auf unseren diversen Verpackungsmaschinen erste Tests von Kunststoffverpackungen mit 50% Rezyklatanteil, um spätestens in 2023 die komplette Umstellung vollzogen haben zu können.



Reduzierung von Luftfrachten

Ware wird per Luftfracht versendet, wenn Lieferzeiten zu knapp sind und der Kunde die Produkte schnell benötigt. Mit der Implementierung der neuen gesellschaftsübergreifenden Software zur Bestands- und Bedarfsplanung können Warenströme nun besser prognostiziert werden. 2019 wurde diese Software erstmals zum Optimieren der Disposition an den Produktionsstandorten Buseck, Dresden und THERMACUT[®] Tschechien als Tochterunternehmen der IBG eingeführt. Mittlerweile schafft diese Software mehr Transparenz in der täglichen Planung und ermöglicht ein Optimieren der Warenströme und Lagerbestände in der gesamten Gruppe.

Bereits durchgeführte Maßnahmen

- 30 IBG-Gesellschaften sind mit Software zur Bestands- und Bedarfsplanung vernetzt
- Für Südafrika wie auch für Australien z.B. konnte der Anteil von Luftfracht und damit der CO₂-Ausstoß auf diese Weise um 68% reduziert werden
- Der Luftfrachtanteil nach Brasilien konnte bereits um 45% reduziert werden

Ziele

- Das Einführungsprojekt zur Bestands- und Bedarfsplanung wird voraussichtlich in 2022 abgeschlossen.
- Die Optimierung der Lieferketten geht kontinuierlich weiter.

Ausbau des Streckengeschäfts mit Lieferanten

Um Frachtkosten zu sparen, Doppelhandlung zu vermeiden und die Lieferzeiten zu reduzieren, werden bereits seit mehreren Jahren Produkte wie zum Beispiel Schweißchemie von ABICOR BINZEL Lieferanten direkt zu unseren Kunden geschickt. Im Jahr 2020 konnte der Transport von 1 Tonne Material über 22.500 km zusätzlich eingespart werden.

Ziele

- Kontinuierlicher weiterer Ausbau des Streckengeschäfts mit Lieferanten.

Elektronische Formulare statt Papier

Umlaufformulare wie Materialanforderungen, Reiseanträge, Urlaubsanträge, Lagerentnahmen, Anfragen an die Betriebstechnik, Lieferterminanfragen und jegliche Art von Bestellungen werden digital abgewickelt. Auch Bewerbungen gehen online über das neue Bewerberportal ein und werden nicht mehr ausgedruckt und per Hauspost verschickt. Auf diese Weise konnte allein beim Standardpapier in den letzten zwei Jahren der gesamte Verbrauch um ein Drittel, von 300.000 Blatt auf 200.000 Blatt, verringert werden.

Homeoffice

Was in der Pandemiezeit eingeführt wurde, hat auch darüber hinaus Bestand: die Möglichkeit zum Homeoffice für Mitarbeitende im administrativen Bereich. Zum einen ist dieses Angebot wichtig für die Arbeitgeberattraktivität und kann damit die Suche nach Fachkräften erleichtern. Zum anderen ist weniger Pendelverkehr auf den Straßen unterwegs, was die CO₂-Belastung reduziert.

Förderung des Startup-Projekts PurCity

Im Rahmen eines EU-Forschungsprojekts lernten sich Prof. Dr.-Ing. Emil Schubert, CTO bei ABICOR BINZEL und Morteza Ghorbani Eftekhari, Gründer von PurCity, kennen und es war schnell klar, dass die Expertise von ABICOR BINZEL im Bereich Absaugtechnik und die geplanten Produkte von PurCity zur Aufnahme von CO₂ durch Luftreinigungssysteme in Städten gut zusammenpassen. Die von diesem Startup entwickelten selbstreinigenden Luftreinigungssysteme können direkt an neuen wie auch bestehenden Gebäuden angebracht werden und reduzieren die CO₂-Belastung in der Umgebung wesentlich. Ihre Herstellung basiert zum Teil auf schweißtechnischen Konstruktionen, die natürlich mit Rauchgas-Absaugbrennern gefertigt werden sollen.

In enger Zusammenarbeit mit dem Gründer wurden im ABICOR BINZEL Innovations- und Technologiezentrum (ITC) am Standort Buseck Prototypen für diese Luftreinigungssysteme gebaut. Pro Gebäude und abhängig von deren Größe sollen pro System damit 15 bis 20 Tonnen CO₂ eingespart werden können. Als zusätzlichen Mehrwert kann das aufgenommene CO₂ in unterschiedliche Märkte verkauft werden wie beispielsweise in die Bauindustrie oder die Landwirtschaft. ABICOR BINZEL konnte somit die Schweißtechnik und das Know-how in die weitere Entwicklung dieses zukunftsweisenden Projekts beisteuern bzw. einfließen lassen.



Mit all diesen Maßnahmen helfen wir auch unseren Kunden und Lieferanten, ihre CO₂-Ziele zu erreichen. Denn nur durch die verlängerte Wertschöpfungskette können wir unseren Beitrag an einer gesunden Umwelt maximieren und bedenkenfreie Produkte schaffen.

„Werte kann man nicht lehren,
sondern nur vorleben.“

Viktor Frankl



4. Korruptionsprävention

Unternehmen sollen gegen alle Arten der Korruption eintreten, einschließlich Erpressung und Bestechung.

Prinzip 10

Ehrlichkeit und Integrität sind für ABICOR BINZEL die Grundlagen im Umgang mit Geschäftspartnern und Mitarbeitenden. Dazu gehört natürlich auch die Einhaltung aller geltenden Gesetze und Vorschriften. Darüber hinaus lehnt ABICOR BINZEL alle Formen von Korruption, einschließlich Erpressung und Bestechung, konsequent ab.

IBG-Verhaltenskodex

Der 2018 von der IBG-Gruppe veröffentlichte Verhaltenskodex legt die Standards für verantwortliches Geschäftsverhalten für ABICOR BINZEL verbindlich fest. Ein zentraler Bestandteil ist das Verbot von Korruption und Bestechung sowie von Spenden an politische Parteien. In der IBG-Anti-Korruptionsrichtlinie werden die Vorgaben im Detail ausgeführt. Ein wichtiges Instrument, um Korruption im Unternehmen zu unterbinden und Mitarbeitende mit den Anti-Korruptionsrichtlinien vertraut zu machen, sind regelmäßige Schulungen zur Korruptionsprävention. Diese sind obligatorische Bestandteile des eplas®-Schulungsprogramms für Beschäftigte.

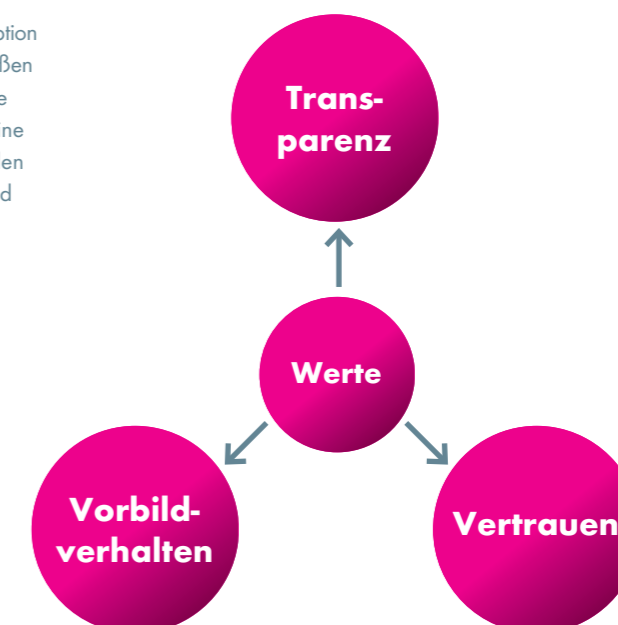
(Schwarzes Brett/Dauerhafte Aushänge) abrufen. Bei einem Verdachtsfall können sie die Beschwerdestelle kontaktieren, die gemeldeten Fälle werden absolut diskret behandelt. Im Berichtszeitraum gingen keine Beschwerden bezüglich Korruption, Bestechung oder Erpressung ein.

Eckdaten Antikorruption

- IBG-Verhaltenskodex
- Anti-Korruptionsrichtlinien
- Ombudsstelle
- Jährliche Schulungen mit Prüfung und Abnahme

Ombudsstelle

Als neutraler Ansprechpartner bei Verdacht auf Korruption und andere Vermutungen hinsichtlich Gesetzesverstößen hat ABICOR BINZEL seit dem 01.10.2021 über eine externe Ombudsstelle mit zwei Ombudspersonen eine Hinweisstelle eingerichtet. Die Mitarbeitenden wurden über die Einrichtung der Ombudsstelle informiert und können die Kontaktdaten jederzeit über das Intranet



Fest verankerte Werte werden täglich gelebt und verhindern Korruption



People · Planet · Progress more than welding



Alexander Binzel Schweisstechnik GmbH & Co. KG
Kiesacker · 35418 Buseck · GERMANY
T +49 (0) 64 08 / 59-0
F +49 (0) 64 08 / 59-191
info@binzel-abicor.com

www.binzel-abicor.com

